

Zeitschrift für

VERKEHRS-**ZVR** RECHT

Sonderheft

Redaktion Karl-Heinz Danzl, Christian Huber,
Georg Kathrein, Gerhard Pürstl

Dezember 2017

12a

425 – 520

ZVR-Verkehrsrechtstag 2017

Themen

Straßeninfrastrukturrecht

Haftungsfragen Wintersport

Fahrten ins und im Ausland

Straßenverkehrsrecht



→ Editorial	425
<i>Von Karl-Heinz Danzl</i>	

Beiträge

→ 11. ZVR-Verkehrsrechtstag 2017: Tagungsbericht	429
<i>Von Armin Kaltenegger, Ernst Karner, Stefan Perner, Birgit Salamon, Martin Spitzer</i>	

→ 50 Jahre KFG – 20 Jahre FSG	430
---	-----

Ein kurzer geschichtlicher Rückblick

Die Jubiläen der beiden für den Verkehrsbereich bedeutenden Gesetzeswerke bieten Anlass für die Beleuchtung ihrer Entwicklung anhand ausgesuchter Novellen.

Von Gerhard Pürstl

→ Das vernetzte Fahrzeug als erster Schritt der Automatisierung.	434
--	-----

Anforderungen an Infrastrukturbetreiber

Automatisiertes Fahren ist keine neue Idee – schon seit langem unterstützen uns Systeme in unseren Fahrzeugen. Doch nun kommen Fahrzeuge auf den Markt, die einzelne Fahrfunktionen komplett selbstständig übernehmen. Allerdings kann das Potenzial automatisierten Fahrens erst durch eine Vernetzung entsprechend genutzt werden: zum Vorteil des Einzelnen und des gesamten Verkehrssystems.

Von Wolfram Klar

→ Flexibler 80er auf der Salzburger Stadtautobahn.	438
--	-----

Im Nahbereich der Salzburger Stadtautobahn wird seit Jahren der Grenzwert für Stickstoffdioxid (NO₂) überschritten. Um die Gesundheit der Autobahnanrainer zu schützen, hat der Landeshauptmann in Vollzug des Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) geeignete Maßnahmen zu setzen.

Von Alexander Kranabetter und Gernot Filipp

→ Die neue deutsche Maut	447
------------------------------------	-----

Ihre Problematik und warum man der EU-Kommission zum geplanten km-abhängigen Roadpricing nicht gratulieren sollte

Die in Deutschland beschlossene Pkw-Maut lässt die Wogen hochgehen. Vor allem von österr Seite hagelt es Kritik, nachdem die EU-Kommission beschloss, das Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland einzustellen.

Von Christian Piska

→ Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Digitalen Vignette	449
--	-----

Die Digitale Vignette ist ab November 2017 erstmals in Österreich verfügbar. Zur Einführung der Digitalen Vignette wurde das Bundesstraßen-MautG erheblich novelliert. Der vorliegende Beitrag informiert über die zentralen Bestimmungen und rechtlichen Themenbereiche im Zusammenhang mit der Digitalen Vignette.

Von Stefan Zleptnig

→ Die Haftung des Pistenhalters und vergleichbarer Sportanlagenbetreiber	452
--	-----

Der Beitrag gibt ua einen Überblick über die zur Haftung des Pistenhalters herausgebildeten Prinzipien und Leitlinien, insb zum Begriff der „atypischen Gefahr“.

Von Johannes Stabentheiner

→ Die deliktische Haftung von Skifahrern und anderen Wintersportlern	461
--	-----

Skifahren ist nach wie vor die populärste Sportart in Österreich. Dementsprechend kommt es jährlich zu über 50.000 Pistenunfällen, wobei häufig ausländische Touristen beteiligt und mindestens 10% auf Fremdverschulden zurückzuführen sind. Davon entfällt wiederum ein Großteil auf Kollisionsunfälle, also Zusammenstöße von Skifahrern/Snowboardern. Die Aufklärung dieser Unfälle ist schwierig, weil objektive Spuren zumeist fehlen.

Von Marwin Gschöpf

→ Ergo Insurance und Gjensidige Baltic	468
--	-----

Regress zwischen Haftpflichtversicherern im Kollisionsrecht

In der verbundenen Rechtssache ERGO Insurance und Gjensidige Baltic beschäftigt sich der EuGH mit der Frage, nach welchem Recht bei einem internationalen Verkehrsunfall mit mehreren Schädigern ein Regress zwischen Haftpflichtversicherern zu beurteilen ist. Der EuGH knüpft die Regressfrage nach Art 19 Rom II-VO an und gelangt so zum Vertragsstatut. Seine Lösung wird im Folgenden einer kritischen Analyse unterzogen.

Von Judith Schacherreiter

- Verkehrsunfälle mit Auslandsbezug 472
Aktuelle Fragen aus dem Internationalen Zivilverfahrensrecht
 Von der internationalen Zuständigkeit und der Vollstreckung bis zur Beweisaufnahme und Zustellung im Ausland wirft der Verkehrsunfall mit Auslandsbezug praktisch wichtige Fragen auf.
 Von Robert Fucik
- Verkehrsstrafen im Ausland und ihre Vollstreckbarkeit in Österreich 478
 Nach dem Ende der Sommerferien sehen sich Urlauber des Öfteren mit ausländischen Verkehrsstrafen konfrontiert. Zum Teil werden österr Behörden und Gerichte mit der Vollstreckung dieser Strafen befasst. Bei einem öff-rechtlichen Vollstreckungstitel ist das EU-VStVG maßgeblich.
 Von Harald Eberhard
- Ärztliche Melde- und Informationspflichten im Zusammenhang mit Fahruntauglichkeit 486
 Obwohl die Unfallbilanz im Jahr 2016 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich besser ausfiel, verunglückte im letzten Jahr immer noch eine erschreckend hohe Anzahl von 427 Menschen auf Österreichs Straßen tödlich. Ein nicht zu unterschätzender Anteil dieser letalen Unfälle hatte gesundheitsbedingte Ursachen. Ist aber das Alter oder die Tatsache, dass jemand Medikamente nimmt, per se schon ein höheres Risiko für die Verkehrssicherheit und berechtigt oder verpflichtet den Arzt, die Schweigepflicht zu durchbrechen, um die Führerscheinbehörde zu informieren?
 Von Maria Kletečka-Pulker und Klara Doppler
- Verschwiegenheits- und Geheimhaltungspflichten von (Amts-)Ärzten im Spannungsverhältnis zur Verkehrssicherheit 491
 Ärzte, Amtsärzte, Behörden und andere staatliche Stellen sind immer wieder mit der Frage konfrontiert, ob sie (bzw ihre Organe) bei festgestellten Bedenken über die gesundheitliche Eignung von Kfz-Lenkern diese der BVB bzw LPD als Führerscheinbehörde melden dürfen oder hierzu sogar verpflichtet sind. Nachfolgender Beitrag zeigt auf, unter welchen Bedingungen dies möglich ist und welche Probleme sich dabei in praxi stellen.
 Von Thomas Riesz
- Verkehrsrechtliche Neuerungen 498
Aktuelle Entwicklungen in der Bundesgesetzgebung
 Diese kurze Zusammenfassung vermittelt einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen in den Kernmaterien des Straßenverkehrsrechts.
 Von Ursula Zelenka
- Drogen im Straßenverkehr 505
Einsatz von Speichelvortestgeräten bei der Bundespolizei
 In vielen europäischen Staaten verwenden Polizisten Speichelvortestgeräte im Rahmen von Verkehrskontrollen. In Österreich wird der Einsatz solcher Geräte in einem Praxistest seit Mitte März 2017 erprobt. Was sind die Rechtsgrundlagen, welche Erkenntnisse liegen schon vor?
 Von Martin Germ
- Automatisiert zum Recht 509
Zum Kriterium der Sicherheit und zur Haftung für Assistenzsysteme in selbstfahrenden Kfz
 Der Einsatz neuer Technologien und die Steuerung von Fahrzeugen durch Maschinen fordert unser Rechtssystem heraus. Wenn statt Menschen Maschinen Fahrzeuge steuern und Entscheidungen vorgegebene Algorithmen treffen, kann für ein Fehlverhalten der Maschine ein Mensch noch verantwortlich gemacht werden?
 Von Andreas Eustacchio
- Von Testfahrten zum regulären Einsatz automatisierter Fahrzeuge 515
Verkehrsrechtliche Herausforderungen
 Automatisiertes und autonomes Fahren ist in Österreich bereits zu Testzwecken möglich. Der Beitrag identifiziert rechtsstaatliche Lösungsstrategien für die damit verbundenen verkehrsrechtlichen Herausforderungen und beschäftigt sich rechtsvergleichend mit den bestehenden Regelungen zum regulären Einsatz automatisierter Fahrzeuge in Deutschland.
 Von Konrad Lachmayer

Standards

- Impressum 425